



Faktenblatt 7 zum Massnahmenpaket zugunsten der Medien – November 2021

Massnahmen für alle Medien

Die Vorlage sieht verschiedene Massnahmen zugunsten der einheimischen Medien vor. Neben der je spezifischen Förderung von Presse, Online-Medien sowie den privaten Lokalradios und dem Regionalfernsehen enthält die Vorlage auch Massnahmen, die dem gesamten Medienplatz Schweiz zugutekommen. Denn guter Journalismus ist auf gute Rahmenbedingungen angewiesen.

Mittel für Ausbildung, Agenturen oder IT-Infrastrukturen

Zu den Massnahmen, von denen alle Medien profitieren, zählt insbesondere die Unterstützung von Nachrichtenagenturen. Diese berichten für die einheimischen Medien rund um die Uhr aus der ganzen Schweiz. Zudem wird die Aus- und Weiterbildung von Journalistinnen und Journalisten gestärkt. Damit die Medienschaffenden weiterhin von professionellen Ausbildungsangeboten profitieren können, werden etwa die Schweizer Journalistenschule MAZ oder das Centre de Formation au Journalisme et aux Médias (CFJM) unterstützt. Finanzielle Unterstützung erhält auch der Presserat. Als Selbstregulierungsorgan der Medienbranche vermittelt dieser die Regeln der journalistischen Praxis und dient als Beschwerdeinstanz. Schliesslich ist vorgesehen, dass elektronische Medien Unterstützung erhalten, wenn sie zusammen in IT-Infrastrukturen investieren. Das können zum Beispiel gemeinsame technische Plattformen für eine bessere Sichtbarkeit oder ein gemeinsames Log-In sein.

Insgesamt sind zusätzlich maximal 23 Millionen Franken vorgesehen. Die Mittel stammen aus der Radio- und Fernsehgebühr.